



Workshop 2025
24. – 26. September
NETZWERK ARCHÄOLOGISCH-HISTORISCHES METALLHANDWERK
NAHM

in Verbindung mit der AG Archäometrie und dem SFB 1070 „RessourcenKulturen“

Eberhard Karls Universität Tübingen

mit freundlicher Unterstützung durch den Universitätsbund Tübingen e.V.

SPURENSUCHE: Werkzeuge – Werkstücke – Werkstoffe

Der 6. Workshop des *Netzwerks Archäologisch-Historisches Metallhandwerk (NAHM)* findet an der Universität Tübingen statt und widmet sich der SPURENSUCHE. Der Themenkreis „Werkzeuge – Werkstücke – Werkstoffe“ lädt dazu ein, sich der Praxis des Metallhandwerks über die Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten „Spurenträgern“ als Informationsquelle zu nähern.

Im Fokus des Workshops stehen Werkzeuge jeder Art, die halbfertigen und fertigen Werkstücke mit ihren Herstellungsspuren, ebenso wie die zur Produktion verwendeten Werkstoffe. Damit fassen wir sowohl das handwerkliche Tun in einer stationären Werkstatt als auch das Tätigkeitsfeld des mobilen Feinschmieds. Die SPURENSUCHE geht dabei auch über die materiellen Hinterlassenschaften hinaus, indem wir im Workshop ebenfalls Schrift- und Bildquellen als „Spurenträger“ heranziehen.

In insgesamt 17 Vorträgen gegliedert nach vier Themenblöcken tauschen Expertinnen und Experten aus den Bereichen Archäologie, Archäometrie, Restaurierung/Konservierung, den historischen Wissenschaften und dem Kunsthandwerk ihre Erkenntnisse zur Organisation des Metallhandwerks zwischen Bronzezeit und der Frühen Neuzeit aus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Susanne Greiff und Heidemarie Eilbracht

Im Namen des Netzwerks Archäologisch-Historisches Metallhandwerk NAHM

Veranstaltungsort: Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11
Ernst-von Sieglin-Saal, Klassische Archäologie

Die Veranstaltungssprache ist Deutsch mit einzelnen Beiträgen auf Englisch.

Vor-Ort-Organisation: Prof. Dr. Susanne Greiff, Lehrstuhl für Archäometrie, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters (susanne.greiff@uni-tuebingen.de)



PROGRAMM

NAHM-Workshop 2025 in Tübingen

Mittwoch, 24.9.2025		
		Öffentlicher Abendvortrag
18:30		Prof. Dr. Martin Bartelheim Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Tübingen Metall als Ressource <i>Ernst-von Sieglin Saal, Schloss Hohentübingen</i>
20:15		Im Anschluss: Gemeinsames Abendessen in der Stadt (Selbstzahler, Voranmeldung erforderlich) <i>Restaurant 1821, Wilhelmstr. 3 ab 20.15 Uhr</i>

Donnerstag, 25.9.2025		
		Begrüßungen
9:00-9:30		Prof. Dr. Susanne Greiff , Lehrstuhl für Archäometrie, Universität Tübingen Prof. Dr. Regula Forster , Prodekanin für Forschung, Universität Tübingen Dr. Heidemarie Eilbracht , Netzwerk Archäologisch-Historisches Metallhandwerk
		Themenblock 1: Werkstoffe – Material – Prozess
		Moderation: Susanne Greiff
9:30-10:00	1	Orsolya Heinrich-Tamáska , Leipzig - Stephen Merkel , Amsterdam (NL) Zum frühmittelalterlichen Silberfund von Čadavica: Neue Ergebnisse zum Material und zur Herstellung
10:00-10:30	2	Birgit Bühler , Wien (A) Granulation, Filigran und Lötung in der Awarenzeit (6.-9. Jhdt. n. Chr.)
10:30-11:00	3	Frank Willer , Bonn, Daniel Berger , Mannheim & Marina Westkamp , Bonn Der Verduner Altar – Neue Erkenntnisse zu Material und Werkprozessen
11:00-11:30		Pause
		Moderation: Heidemarie Eilbracht
11:30-12:00	4	Daniel Berger , Mannheim Gießen, Drucken, Binden: Archäologische und schriftliche Spuren des frühneuzeitlichen Buchdrucks in Wittenberg
12:00-12:15	5	Bart Cornelis , Mannheim Decoding the Sögel-Wohlde blade tradition – a study of Early Bronze Age craftsmanship and its material traces
12:15-12:30	6	Michael Lebsak , Brno (CZ) Eisenverarbeitungsorte im frühmittelalterlichen Zentraleuropa: Eine archäologisch-historische Spurensuche
12:30-13:30		Mittagspause vor Ort
		Themenblock 2: Werkzeuge – Werkstücke – Mikrospuren
		Moderation: Orsolya Heinrich-Tamáska
13:30-14:00	7	Barbara Armbruster , Toulouse (F) Feinschmiedewerkzeuge vom Chalkolithikum bis zur Eisenzeit – Eine diachrone Betrachtung auf Grundlage von archäologischen Funden und interpretierten Werkzeugspuren



Donnerstag 25.9.2025		
14:00-14:30	8	Markus Binggeli , Schliern (CH) Bronze, Eisen oder Stahl – Beobachtungen und Erfahrungen zu Objekten, Arbeitstechniken, Werkzeugen
14:30-15:00	9	Martin Radtke , Berlin Spurensuche in der Materialforschung: Werkzeuge, Werkstücke und Werkstoffe im historischen Metallhandwerk
15:00-15:30		Pause
		Moderation: Barbara Armbruster
15:30-16:00	10	Roland Schwab , Mainz & Eveline Saal , Marburg/Wiesbaden Die Schmiedegräber aus dem merowingerzeitlichen Gräberfeld von Wölfersheim-Berstadt
16:00-16:30	11	Nicole Ebinger , Esslingen Spuren des Könnens – Was Grabbeigaben [unter dem Mikroskop] über ihre Hersteller verraten
		Themenblock 3: Befund + Rekonstruktion
16:30-17:00	12	Matthias Becker , Halle Von der Diktatur der Befunde und der Freiheit der Rekonstruktion
18:15		Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler, Voranmeldung erforderlich) Restaurant Alte Kunst, Marktgasse 8, ab 18.15 Uhr

Freitag, 26.9.2025		
		Themenblock 4: Werkstätten identifizieren – Werkstätten lokalisieren
		Moderation: Roland Schwab
9:30-10:00	13	Heide Wrobel Nørgaard , Højbjerg (DK) Bis ins Detail erhalten: Arbeitsspuren vorgeschichtlicher Handwerker erlauben die Bestimmung von Werkstätten in der Nordischen Bronzezeit
10:00-10:30	14	David Wigg-Wolf , Frankfurt, Sabine Klein , & Hugo Bouvain , Bochum Eine Münzwerkstatt im Barbaricum: Ein vermuteter Produktionsort für Imitationen römischer Silbermünzen in Mecklenburg-Vorpommern
10.30-11.00	15	Lumír Poláček , Brno (CZ) Zu Erklärungsmöglichkeiten fehlender fester Produktionseinrichtungen für Feinmetallurgie im Mikulčice des 9. Jahrhunderts
11:00-11:30		Pause
		Moderation: Matthias Becker
11:30-12:00	16	Šárka Krupičková , Brno (CZ) Methoden, Optionen und Grenzen der Identifizierung metallverarbeitender Werkstätten am Beispiel von Kugelknöpfen (9. Jh., Großmähren/Tschechische Republik)
12:00-12:30	17	Antje Bosselmann-Ruickbie , Gießen & Theresa Bachhuber , München Der Goldschmiedewerkstatt am Normannenhof in Palermo (12. Jh.) auf der Spur
12:30-13:00		Rückblick und Ausblick
		Verabschiedung